

Liebe Arpeggio_Familie, liebe Arpeggio_Freund:innen,

es ist Zeit für Neuigkeiten @Und es sind gute und schöne: *Arpeggio Perú* lebt wieder und eine neue Generation wächst von unten nach. Wir zeigen Euch, was und wie @Und es sind traurige: wie 2017 gab es im Februar und März 2023 erneut klimatisch bedingte Überschwemmungen im Land, namentlich im Norden von Peru. Wir haben den Familien des Weilers *Albergue Jesús de Nazareth* bei Illimo spontane, unbürokratische Nothilfe geleistet und eine Wasserpumpe gekauft.

@Arpeggio Perú: es lebt wieder_ und wie!

Im letzten Newsletter konnten wir es nur als Projekt ankündigen. Jetzt können wir schon Bilder der ersten Realisierungsphase zeigen. Zwei Gruppen von ca. 45 Kindern haben in den vergangenen drei Monaten musikalischen Unterricht bekommen (Theorie, Rhythmus und Blockflöte). Im April werden sie nun an die Instrumente eines Orchesters herangeführt und in der Folge Gruppenunterricht erhalten. Arpeggio Perú will noch weitere Kindergruppen in das Projekt einbeziehen, damit mittelfristig daraus ein „richtiges“, ganzes weiteres Jugendorchester werden kann.



Das folgende Foto zeigt die Mitglieder der Grossen bei Arpeggio: des *Orquesta de Barro*. Dayner Tafur Diaz, der – wie im letzten Newsletter berichtet – letztes Jahr in Belgien den Concours International des Chefs d' Orchestre d'Opéra gewonnen hat, hat im Februar 2023 ARPEGGIO PERU besucht. Dayner kommt aus Chimbote und war früher selber Mitglied des *Orquesta de Barro* und war 2016 auch mit demselben in der Schweiz zu Gast. Mittlerweile lebt er in

Europa/Deutschland und wird als grosse Nachwuchshoffnung gefeiert. Die Mitglieder des *Orquesta de Barro* waren sehr stolz, mit ihm proben zu dürfen.



@ Nothilfe: Eine Wasserpumpe für die Menschen der Albergue Jesús de Nazareth bei Illimo (im Norden von Peru)

Anfang April 2023 konstituierte sich die Gruppe *Ayuda de Emergencia*, bestehend aus Peruanerinnen, die in Bern leben. Diese luden mich zu ihrem Treffen ein. Der Grund des Treffens: Die Überschwemmungen im Norden von Peru während des Monats März/Anfang April haben viele Menschen schwer getroffen. Deshalb möchte die Gruppe Hilfe organisieren und plant ein Benefizkonzert.

Bei dem Treffen kam die schwierige Situation in dem kleinen Weiler *Albergue Jesús de Nazaret* zur Sprache, welcher zum Ort Illimo gehört. Dieser besteht aus 30 Familien, denen es an allem fehlt. Das Wasser kam im März 2023 und stieg bis über 1 ½ Meter hoch, alles war verschlammt und verdreckt. Inzwischen ist es dort angesichts der auf das Wasser folgenden grossen Hitze zwar wieder trocken. Aber die Menschen leben jetzt in provisorischen Zelten und es fehlt ihnen wirklich am nötigsten.



Auch die sogenannte *Moto Bomba*, die Wasserpumpe des Ortes, ist während der Überschwemmungen kaputt gegangen. Eine solche zu besitzen gehört nun aber zum Elementarsten des (Über-) Lebens dort. Weil dem so ist, haben wir uns kurzerhand entschlossen, Hand zu reichen und die Hilfe vor Ort zu organisieren.



Albergue Jesús de Nazareth, © Foto Alberto Salazar bei Übergabe der Moto Bomba am 18. April 2023

Claudia Rubiños und Alberto Salazar - beide bei *Arpegio Perú* in Trujillo in der Administration bzw. als Musiklehrer tätig - haben uns dabei geholfen. Zusammen haben sie die in Grösse und Leistung passende und im Unterhalt kostengünstige *Moto Bomba* in einem Geschäft in Trujillo gefunden und für uns gekauft. Am Dienstag, 18. April 2023, ist Alberto mit seinem Vater im privaten Auto losgefahren und hat die *Moto Bomba* den Familien der Albergue übergeben.



Im Anhang zur Newsletter-Mail erhalten Sie ein Video von der Übergabe der Wasserpumpe. Deutlich wird dabei auch: die Bewohner:innen der Albergue freuen sich über diese erste Hilfe. Aber gleichzeitig fehlt es ihnen weiter an allem und sie sind einfach vergessen. Deshalb plant die eingangs erwähnte Gruppe als Ganze, weitere Unterstützung zu bringen. Fehlen doch weitere elementare Dinge wie Grundnahrungsmittel für die Gemeinschaftsküche, Utensilien für die Schulkinder sowie Bau-Materialien für den Wiederaufbau der Behausungen, damit die Menschen dort würdig leben können.

@Dank_Dank_Dank

Dass wir helfen und unterstützen können, das verdanken wir Euch, die Ihr Teil der ARPEGGIO-Familie hier in der Schweiz seid. Einmal mehr und immer wieder das: Dank von Herzen, dass Ihr uns zur Seite steht. Ohne Euch vermöchten wir nichts.

Dankbar und sehr herzlich, eure

Elke Pahud de Mortanges, Präsidentin

Greng, den 19. April 2023